



## Mädchensprechstunde

---

### **Ihr seid dem Kindesalter entwachsen und jetzt an der Schwelle des „Erwachsenseins“.**

Das bedeutet, dass es häufig immer mehr Zoff mit den Ansichten der Eltern, speziell der Mütter gibt. Zusätzlich erzählen irgendwelche Klassenkameradinnen, die sich wichtig machen möchten, die tollsten Horrorstories von ihrem ersten Frauenarztbesuch! Wir möchten dies zum Anlass nehmen, einfach einmal ein paar Informationen zu geben:

Der „Untersuchungsstuhl“ ist mit Sicherheit nicht so schlimm, richtig ist aber, dass es speziell in der Anfangsphase nicht besonders angenehm ist. Es reicht normalerweise vollkommen aus, nur mit etwas Gel auf dem Bauch, wofür man sich nicht ausziehen muss, und der Schambereich nicht berührt wird, mit dem Ultraschall und dem Fernseher einen Blick in den Bauch zu werfen. Mehr passiert bei einem Erstbesuch üblicherweise nicht, und auch dies ist ausreichend, falls Ihr die Pille verschrieben haben wollt. Selbstverständlich könnt Ihr zur Verstärkung Eure Mutter, Freundin oder Freund mitbringen.

### **VIELLEICHT NOCH EIN PAAR WORTE ZUR VERHÜTUNG:**

Ihr seid jung und gesund und über den Zeitpunkt des ersten Verkehrs kann man mit Sicherheit streiten und da seid Ihr anderer Ansicht als die Eltern. Fest steht aber, dass der Spruch „Einmal ist kein Mal“ gerade hier vollkommen falsch ist. Vielmehr gilt: Einmal probiert und schon schwanger! Doch dies ist neben dem Schutz vor Geschlechtskrankheiten oder auch Aids heute absolut nicht mehr notwendig! Neben anderen Verhütungsmethoden bietet die Pille einen hervorragenden Schutz, praktisch ohne Nebenwirkungen und sorgt zudem noch dafür, dass z.B. Periodenschmerzen wegbleiben, die ekligen Pickel weniger werden, oder auch die Periode zu bestimmten Gelegenheiten, wie etwa im Urlaub, verschoben werden kann.

Auch wenn Ihr eventuell nur erst einmal Fragen habt, sprecht uns einfach an, dafür sind wir da, alle Fragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Es ist unser Job, dass es Euch besser geht und Ihr kein Risiko eingeht. Was jeweils notwendig ist und gemacht werden sollte, wird grundsätzlich zunächst mit Euch abgesprochen!



# Unser Leistungsspektrum

---

## Junge Frauen

---

### REGELLEISTUNGEN:

- Krebsfrüherkennungsuntersuchung mit PAP-Abstrich, Tastuntersuchung des inneren Genitale und
- der Brüste (ab 30. LJ)
- Weiterführende Untersuchungen bei auffälligen Untersuchungsergebnissen
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Erkrankungen wie Unterbauchschmerzen, schmerzhafte Menstruation, Blasenentzündung und Scheideninfektionen
- Verhütungsberatung
- Diagnostik und Therapie von Hormonstörungen
- HPV-Impfung bei Versicherten von Kassen mit Leistungseinschluß bis 18 Jahre (z.B. AOK) bzw. bis 26 Jahre (z.B. TKK)
- Bis 25 Jahre: jährlicher Screeningtest auf Chlamydien

### WAHLLLEISTUNGEN:

- Vorsorge-Ultraschall von Gebärmutter und Eierstöcken
- Einlage einer Intrauterinspirale, Lagekontrollen
- Dreimonatsspritze
- Dünnschichtzytologie (Thinprep®)
- Immuntherapie bei häufigen Scheidenentzündungen (Gynatren®-Impfung)
- HPV-Impfung im Selbstzahler-/Kostenerstattungsverfahren
- Tests auf sexuell übertragbare Erkrankungen ohne Krankheitsverdacht (z.B. HPV, HIV, HBV, HCV)
- Screeningtest auf Chlamydien ab 25 Jahren



# Unser Leistungsspektrum

---

## Frauen in der Familiengründungsphase

---

### REGELLEISTUNGEN:

- Krebsfrüherkennungsuntersuchung mit PAP-Abstrich, Tastuntersuchung des inneren Genitale und der Brüste
- Weiterführende Untersuchungen bei auffälligen Untersuchungsergebnissen
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Erkrankungen wie Unterbauchschmerzen, schmerzhafte Menstruation, Blasenentzündung und Scheideninfektionen
- Verhütungsberatung
- Diagnostik und Therapie von Hormonstörungen
- HPV-Impfung bei Versicherten von Kassen mit Leistungseinschluß bis 18 Jahre (z.B. AOK) bzw. bis 26 Jahre (z.B. TKK)
- Bis 25 Jahre: jährlicher Screeningtest auf Chlamydien
- Vor einer geplanten Schwangerschaft: Impfpass-Check, Ergänzung fehlender Impfungen, Beratung zur Einnahme von Folsäure und Jod, Beratung zur regelmäßigen Einnahme von Medikamenten
- Schwangerenvorsorge mit dem Angebot der erweiterten 2. Basisultraschalluntersuchung im Rahmen der Mutterschaftsrichtlinien, Kardiotokographie
- Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch, ggf. in Kooperation mit reproduktionsmedizinischen Kollegen

### WAHLEISTUNGEN:

- Vorsorge-Ultraschall von Gebärmutter und Eierstöcken
- Einlage einer Intrauterinspirale, Lagekontrollen
- Dreimonatsspritze
- Dünnschichtzytologie (Thinprep®)
- Immuntherapie bei häufigen Scheidenentzündungen (Gynatren®-Impfung)
- HPV-Impfung im Selbstzahler-/Kostenerstattungsverfahren
- Tests auf sexuell übertragbare Erkrankungen ohne Krankheitsverdacht (z.B. HPV, HIV, HBV, HCV)
- Screeningtest auf Chlamydien ab 25 Jahren
- Bestimmung des erweiterten Immunstatus (z.B. Toxoplasmose, Ringelröteln)
- in der Schwangerschaft zusätzliche präventive Ultraschalluntersuchungen, Toxoplasmose-Verlauf, Streptokokken-Abstrich
- bei Kinderwunsch zusätzliche Maßnahmen außerhalb der gesetzlichen Leistungspflicht
- AMH-Bestimmung zur Einschätzung der ovariellen Reserve



## Frauen in der Mitte des Lebens

---

Ab dem 40. Lebensjahr kann sich die beginnende Hormonumstellung bemerkbar machen.

### REGELLEISTUNGEN:

- Krebsfrüherkennungsuntersuchung mit PAP-Abstrich, Tastuntersuchung des inneren Genitale und der Brüste
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Erkrankungen wie Unterbauchschmerzen, schmerzhafte Menstruation, Blasenentzündung, Harninkontinenz und Scheideninfektionen
- Beratung zum Mammographie-Screening (ab dem 50. LJ) und den Untersuchungen zur Früherkennung von Darmkrebs durch Koloskopie (ab dem 55. LJ)
- Immunologischer Stuhltest zur Früherkennung von Dickdarmkrebs (ab 50. LJ jährlich, ab 55. LJ alle 2 Jahre)
- Weiterführende Untersuchungen bei auffälligen Untersuchungsergebnissen
- Beratung zu familiär erhöhtem Krebsrisiko, Veranlassung empfohlener Untersuchungen
- Diagnostik, Beratung und Therapie (naturheilkundlich und hormonell) bei Hormonstörungen und Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen, Juckreiz und Brennen der Scheide, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Libidoverlust
- Kontrazeptionsberatung unter Berücksichtigung des Alters

### WAHLEISTUNGEN:

- Vorsorge-Ultraschall von Gebärmutter und Eierstöcken
- Vorsorge-Ultraschall der Brustdrüsen
- Einlage einer Intrauterinspirale, Lagekontrollen
- Dreimonatsspritze
- Dünnschichtzytologie (Thinprep®)
- Immuntherapie bei häufigen Scheidenentzündungen (Gynatren®-Impfung)
- HPV-Impfung im Selbstzahler-/Kostenerstattungsverfahren
- Tests auf sexuell übertragbare Erkrankungen ohne Krankheitsverdacht (z. B. HPV, HIV, HBV, HCV)
- Bestimmung des Hormonstatus
- Urintest zur Früherkennung von Blasenkrebs



# Unser Leistungsspektrum

---

## Frauen nach der Menopause

---

### REGELLEISTUNGEN:

- Krebsfrüherkennungsuntersuchung mit PAP-Abstrich und Tastuntersuchung des inneren Genitale und der Brüste
- Immunologischer Stuhltest zur Früherkennung von Dickdarmkrebs aller 2 Jahre
- Beratung zum Mammographie-Screening, Beratung und Überweisung zur risikoadaptierten Mammographie bei Frauen ab 70 Jahren
- Weiterführende Untersuchungen bei auffälligen Untersuchungsergebnissen
- Diagnostik, Beratung und Therapie (naturheilkundlich und hormonell) bei Wechseljahresbeschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen, Juckreiz und Brennen der Scheide, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr
- Diagnostik, Beratung und Therapie bei Blasenentzündungen und Harninkontinenz (in enger Zusammenarbeit mit UrologInnen und Uro-GynäkologInnen)

### WAHLEISTUNGEN:

- Vorsorge-Ultraschall von Gebärmutter und Eierstöcken
- Vorsorge-Ultraschall der Brustdrüsen
- Bestimmung des Hormonstatus
- Urintest zur Früherkennung von Blasenkrebs



# Unser Leistungsspektrum

---

## Frauen mit onkologischer Erkrankung

---

Wir nehmen uns so viel Zeit für Sie, wie Sie brauchen. Sie können sich auch gerne von Angehörigen begleiten lassen. Wir wissen, dass Sie kurzfristige, aber auch zeitlich umfassende Termine benötigen.

In der Nachsorge überwachen wir fürsorglich die Einhaltung der Kontrolltermine und nehmen Sie mit allen Beschwerden und Ängsten ernst.

Durch unsere hervorragende kollegiale Zusammenarbeit mit den mitbehandelnden KollegInnen und Kliniken sorgen wir für rasche Diagnosestellung und Behandlung. Durch kontinuierliche Fortbildungen gewährleisten wir Ihnen eine Behandlung gemäß moderner Standards.

Die empfohlenen Untersuchungen und Behandlungen werden bis auf wenige Ausnahmen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.